„Demokratie und Freiheit sind ein Geschenk“

Fotos: Schälte

Glückwünsche an den neuen Präsidenten Eckhard Uhlenberg

Neuer Landtagspräsident plädiert für politisches Engagement

14. Juli 2010 – Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat ein neues Präsidium für die 15. Wahlperiode gewählt. Zum neuen Landtagspräsidenten wählten die Abgeordneten Eckhard Uhlenberg (CDU). Als Vizepräsidenten wählten sie Carina Gödecke (SPD), Oliver Keymis (Grüne), Angela Freimuth (FDP) und Gunhild Böth (LINKE). Edgar Moron, als erster Vizepräsident noch geschäftsführend im Amt, konnte nach fast vierstündiger Wahl die Sitzungsleitung an den neuen Präsidenten übergeben.

„Wir sind den Menschen in Nordrhein-Westfalen verpflichtet.“ Der frisch gewählte Präsident des Landtags NRW, Eckhard Uhlenberg (CDU), rief die 181 Abgeordneten dazu auf, trotz vieler sachlicher Gegensätze auch gemeinsame Auffassungen zu sehen und zum Wohle des Landes zu wirken. Dies sei – auch vor dem Hintergrund ihrer Zugehörigkeit zu unterschiedlichen politischen Parteien – die gemeinsame Aufgabe.

Zuvor hatte der 62-jährige Landwirt in der von Edgar Moron geleiteten Plenarsitzung in geheimer Wahl 158 Stimmen von allen 181 anwesenden Abgeordneten erhalten. 9 Abgeordnete stimmten mit Nein; 14 Abgeordnete enthielten sich der Stimme. Uhlenberg, Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Kabinett der schwarz-gelben Landesregierung von 2005 bis 2010, gehörte dem Landtag NRW von 1980 bis 1985 und von 1990 durchgehend bis heute als Abgeordneter an. Er ist damit der dienstälteste Abgeordnete des NRW-Parlaments. Bei der Landtagswahl am 9. Mai hatte Uhlenberg im Wahlkreis Soest I mit einem Stimmenanteil von 48,8 Prozent sein Mandat direkt erworben.

Kern des Mandats

In seiner Antrittsrede hielt der neu gewählte Präsident ein Plädoyer für Demokratie. Zwar sei das Ergebnis der letzten Landtagswahl, so Uhlenberg, „schwierig“. Notwendig sei jetzt „politische Kreativität“, um die bevorstehenden Aufgaben zu meistern. In diesem Zusammenhang betonte der neue Präsident die Aufgabe, Chancen zu geben für ein selbstbestimmtes, erfülltes und sozial integriertes Leben. Außerdem gelte es, Umwelt und Schöpfung zu bewahren, im Sinne einer nachhaltigen Politik die Schulden zu begrenzen sowie ein angemessenes Wachstum zu fördern. Uhlenberg forderte dazu auf, für den Landtag und seine Kompetenzen zu werben und die Arbeit im Wahlkreis als Kern des Abgeordnetenmandats zu sehen. Dabei sei es wichtig, auch die leisen Stimmen derer wahrzunehmen, die sich nicht lautstark artikulieren könnten. Der neue Präsident rief dazu auf, sich nicht mit der hohen Zahl an Nichtwählerinnen und Nichtwählern abzufinden, sondern diese zu gewinnen, zukünftig von ihren demokratischen Rechten wieder Gebrauch zu machen.

In seiner Rede dankte Uhlenberg auch dem Präsidium der abgelaufenen 14. Wahlperiode. Ein besonderer Gruß galt Edgar Moron (SPD), der als geschäftsführender Präsident „Überstunden“ geleistet habe. Moron habe sein Amt mit „Schlagfertigkeit, Tempo und Humor“ ausgeübt. Ebenso hob Uhlenberg auch die ehemalige Landtagspräsidentin Regina van Dinther hervor, die mit vielen anregenden Veranstaltungen und Initiativen die Arbeit des Landtags transparenter gemacht habe. Insbesondere an das jugendpolitische Engagement wolle er anschließen und sich außerdem dafür einsetzen, die Europafähigkeit des Parlaments zu stärken. Der Landtag NRW solle sich als offenes Haus der Bürgerinnen und Bürger angemessen präsentieren.

Wahlgänge

Nach der Wahl des Landtagspräsidenten mussten die Abgeordneten noch fünf weitere Male zur Wahlurne schreiten: In ebenfalls geheimer Abstimmung wählten sie Carina Gödecke (SPD) mit 161 Stimmen (bei 12 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen) zur ersten Vizepräsidentin. Oliver Keymis (Grüne) als zweiter Vizepräsident erhielt 145 Stimmen bei 18 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen. Angela Freimuth (FDP) als dritte Vizepräsidentin wurde mit 128 Stimmen bei 36 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen gewählt. Erst im zweiten Wahlgang erreichte die Kandidatin der LINKEN, Gunhild Böth, die mehrheitliche Zustimmung der Abgeordneten. Sie erhielt dabei 100 Stimmen bei 77 Gegenstimmen und einer Enthaltung. *cw*

Aus der Antrittsrede des neuen Landtagspräsidenten Eckhard Uhlenberg:

„Als 181 Frauen und Männer in diesem Landtag vertreten wir 18 Millionen Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen. […] Wir sind frei gewählte Abgeordnete. Unsere Parteien sind unsere jeweilige politische Heimat, aber das Landeswohl ist unsere gemeinsame Aufgabe. Unser Gewissen ist der im Zweifelsfall persönlich entscheidende Maßstab.“